

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DES FEUERWEHRBEIRATES ASCHEBERG**

- öffentlich -

**Sitzung:** vom 18. Januar 2011  
im Feuerwehrgerätehaus Ascheberg  
von 19:30 Uhr bis 21:50 Uhr

**Unterbrechung:** entfällt

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 9.

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:

GV Volker Saggau  
als Vorsitzender

GV'in Silvia Köhler  
BGM Herbert von Mellenthin

GWF Olaf Krützfeldt  
stellv. GWF Albert Grabazius  
GF Nico Frick

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr Hartz, Amt Großer Plöner See  
BM Heinrich Hartz; Zuhörer/innen: 2

---

Es fehlten entschuldigt: GV Hubert Meier

---

Die Mitglieder des Feuerwehrbeirates Ascheberg waren durch Einladung vom 06.01.2011 zu Dienstag, 18. Januar 2011 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Beirat war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 02. Juni 2010
4. Anpassung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Freiwilligen  
Feuerwehr Ascheberg; hier: Neufassung der Gebührensätze
5. Führerscheinausbildung Klasse C; hier: Bedarfsmitteilung für die kommenden  
Jahre
6. Ersatzbeschaffung Hitzeschutzanzüge
7. Aufwandsentschädigung Jugendfeuerwehrwart
8. Mittelfristige Investitionen
9. Anfragen

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen  
und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 1****Feststellung der Beschlussfähigkeit**

GV Saggau stellt fest, dass der Feuerwehrbeirat beschlussfähig ist.

**TOP 2****Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

**TOP 3****Niederschrift vom 02. Juni 2010**

Gegen die Niederschrift vom 02. Juni 2010 werden keine Einwände erhoben.

**TOP 4****Anpassung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr Ascheberg; hier: Neufassung der Gebührensätze**

Nach ausgiebiger Diskussion hat der Feuerwehrbeirat festgestellt, dass keine gravierenden Änderungen vorzunehmen sind. Eine Berechnung der Gebührensätze ist dem Feuerwehrbeirat nicht möglich, da das erforderliche Fachwissen fehlt.

Die Gebührensatzung soll lediglich auf folgende Positionen reduziert werden:

Personal, Löschmittel und Fahrzeuge

Als Grundlage sind die durchschnittlichen Gebühren der Feuerwehren der amtsangehörigen Gemeinden zugrunde zu legen. Zusätzlich soll der Hinweis eingebracht werden, dass Verbrauchsmaterialien gesondert abgerechnet werden.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gebührensatzung über die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr Ascheberg entsprechend zu überarbeiten und eine Beschlussvorlage zu erstellen und zur Entscheidung an die Gemeindevertretung Ascheberg weiterzuleiten.

**dafür: 6**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Die Abrechnung von gebührenpflichtigen Einsätzen muss im Einzelfall geklärt werden und wird dann von der Verwaltung entsprechend abgerechnet (VVKO oder Satzung über die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr).*

**TOP 5****Führerscheinausbildung Klasse C; hier: Bedarfsmitteilung für die kommenden Jahre**

GWF Krützfeldt erläutert, dass der Bedarf derzeit noch unverändert besteht. Er wird aber in der nächsten Vorstandssitzung dieses Thema ansprechen.

GV Saggau bittet GWF Krützfeldt darum, eine Liste über die Anzahl der Inhaber der Fahrerlaubnisklasse C zu erstellen und ihm zukommen zu lassen.

Danach werden Anträge der Feuerwehr bearbeitet.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

Beschlussempfehlung:

Der Feuerwehrbeirat empfiehlt der Gemeindevertretung, den Haushaltsansatz von 2.000 € für die Führerscheinausbildung auf 2.500 € pro Person zu erhöhen.

**dafür: 6****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**Beschlussempfehlung:

Der Feuerwehrbeirat empfiehlt der Gemeindevertretung, die Kosten für die ärztliche Untersuchung und die entsprechenden Verwaltungsgebühren von ca. 150 € pro Person, die zur Verlängerung der Fahrerlaubnis der Klasse C notwendig sind, zu übernehmen.

**dafür: 6****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Da rechtliche Unklarheiten in Bezug auf die Vereinbarung zwischen der Gemeinde, der Feuerwehr und des Führerscheininhabers im Feuerwehrbeirat vorhanden sind, wird BGM von Mellenthin die Rechtmäßigkeit dieser Vereinbarung durch die Verwaltung prüfen lassen.

**TOP 6****Ersatzbeschaffung Hitzeschutzanzüge**

GWf Krützfeldt erläutert den Werdegang, wie es zur Beschaffung von zwei Hitzeschutzanzügen gekommen ist und geht auf die *anliegende* E-Mail - die er zur Klärung des Sachverhaltes an Herrn Rebmann vom Kreis Plön gesendet hat - ein.

Beschlussempfehlung:

Der Feuerwehrbeirat empfiehlt der Gemeindevertretung, die angefallenen Kosten für die Hitzeschutzanzüge vorerst nicht zu zahlen; vielmehr bleibt die Antwort vom Kreis Plön abzuwarten. Sofern die Antwort vorliegt, wird dieser Sachverhalt in einer Gemeindevertreter Sitzung als Tagesordnungspunkt beraten.

**dafür: 6****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Aufwandsentschädigung Jugendfeuerwehrwart**

Die Feuerwehr stellt den Antrag, die Aufwandsentschädigung für den Jugendfeuerwehrwart auf den Höchstsatz von 40 € monatlich gemäß der Entschädigungsrichtlinie der Freiwilligen Feuerwehr zu erhöhen.

Beschlussempfehlung:

Der Feuerwehrbeirat empfiehlt der Gemeindevertretung, die Aufwandsentschädigung von derzeit 30 € auf den Höchstsatz von 40 € gemäß der Entschädigungsrichtlinie der Freiwilligen Feuerwehr zu erhöhen.

**dafür: 6****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 8**

**Mittelfristige Investitionen**

Die Feuerwehr hat derzeit keine neuen Investitionen geplant und bezieht sich auf die mittelfristigen Investitionen, die bereits 2010 angekündigt wurden. GWF Krützfeldt wird bis zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses eine Auflistung über die mittelfristigen Investitionen übermitteln.

**Kein Beschluss**

**TOP 9**

**Anfragen**

GWF Krützfeldt gibt Folgendes bekannt:

- In der letzten Vorstandssitzung wurde einstimmig beschlossen, dass sich die Feuerwehr in diesem Jahr am Fest der Vereine nicht aktiv beteiligen wird. Organisatorische Angelegenheiten bleiben davon unberührt.
- Es lag eine Anfrage des TSV Germania Ascheberg zur Nutzung des Feuerwehrhauses inkl. Beamer für ihre Jahreshauptversammlung vor. Im Vorstand der Feuerwehr wurde darüber beraten und entschieden, diese Anfrage abzulehnen.  
*In Übereinstimmung mit dem Bürgermeister wird die JHV des TSV Germania nicht im Feuerwehrhaus stattfinden.*

BGM von Mellenthin hat folgende Anfragen:

- Ist der Feuerwehr bekannt, dass der Leichtflüssigkeitsabscheider repariert wurde?  
*Antwort: ja*
- Besteht seitens der Gemeinde Ascheberg ein Handlungsbedarf, Feuerwehrfahrzeuge mit Winterreifen nachzurüsten?  
*Antwort: Nein, alle Fahrzeuge sind mit Winterreifen ausgestattet.*

Aus der allgemeinen Diskussion heraus wurde festgestellt, dass die Heizung im Feuerwehrhaus nicht richtig funktioniert. Einige Räume sind trotz ausgeschalteter Heizung warm und andere Räume wiederum bei eingeschalteter Heizung kalt. Der Beirat ist sich uneinig, ob ein Wartungsvertrag vorhanden ist oder nicht.

*Die Verwaltung wird beauftragt zu klären, ob es einen Wartungsvertrag gibt und wenn nicht, wie weiter in dieser Angelegenheit verfahren werden soll. Das Ergebnis ist dem Bürgermeister mitzuteilen.*

**VORSITZENDER**

*Volker Saggau*

**PROTOKOLLFÜHRER**

*Karsten Hartz*

**Anlagen zum Protokoll:**

**zu TOP 6: E-Mail Hitzeschutzanzüge**

Bgm. v. Mellenthin zur Kenntnis !

Mielke, Dirk (Amt Grosser Plöner See)

16.01.9

Zu TOP 6

**Von:** wehrfuehrer-ascheberg [wehrfuehrer-ascheberg@freenet.de]  
**Gesendet:** Dienstag, 4. Januar 2011 09:37  
**An:** 'Rebmann, Harald'  
**Cc:** hmruks@aol.com; Wichelmann112@t-online.de; Mielke, Dirk (Amt Grosser Plöner See)  
**Betreff:** Hitzeschutzanzüge PLÖ-8000 Ascheberg

Hallo Hr Rebmann,

zunächst einmal wünsche ich Ihnen ein frohes neues Jahr. Der Grund dieser E-mail ist die Sachverhaltsklärung in Bezug auf die gelieferten Hitzeschutzanzüge.

In einer Mitteilung an die Kämmerei des Amtes Großer Plöner See (Hr.Mielke) teilten Sie mit, das der Kreis Plön eine 50% Bezuschussung der Hitzeschutzanzüge für Ascheberg ablehnt. Sie begründen dies auf „Informationen“ von Hr. Rucks und Hr. Lüdke während des Hochwassereinsatzes in Behrendorf. Ebenfalls teilen Sie dem Amt mit, das es sich offensichtlich um ein Verschulden der Feuerwehr Ascheberg handelt, da Sie keine Rückmeldung bis zur angegebenen Frist von uns erhalten haben, welche den Verbleib der Hitzeschutzanzüge erklärt. Hier einmal eine Stellungnahme von mir:

Während der, von Ihnen und Hr. Schwiderski , durchgeführten Fahrzeugprüfung teilten Sie mir mit, das auf dem Fahrzeug ein Fehlbestand von zwei Hitzeschutzanzügen bestehen würde. Ich erklärte Ihnen, das es möglich sei, das die Anzüge in unserem Lager liegen könnten (wie andere Ausrüstungsgegenstände dieses Fahrzeuges auch). Im weiteren Verlauf der Prüfung bin ich mit Ihnen und Hr. Schwiderski in dem o.g. Lager gewesen um weitere Ausrüstungsgegenstände zu kontrollieren. Auch diese Kontrolle ergab keinen Hinweis auf den Verbleib der Hitzeschutzanzüge. Nach der Fahrzeugprüfung habe ich mit dem zuständigen Gruppenführer sowie dem Gerätewart ein Gespräch geführt um den Verbleib dieser Anzüge zu klären. Dieses Gespräch ergab jedoch keine weiteren oder neuen Erkenntnisse über die Anzüge. Auf Grund dessen habe ich Ihnen, zu der von Ihnen angesetzten Frist, keine weitere Nachricht zukommen lassen da sich keine neuen Erkenntnisse über den Verbleib der Anzüge ergeben haben. Es stand weiterhin ein Fehlbestand von zwei Anzügen im Raum. Nachdem ich nun die Mitteilung der Nichtbezuschussung dieser Anzüge erhielt, habe ich erneut nach den Anzügen gesucht bzw. versucht den Verbleib zu klären. Dieses führte zu folgendem Ergebnis:

Keinem meiner befragten Kameraden war etwas bekannt darüber, das zum Prüfungstermin zwei Anzüge nicht auf dem Fahrzeug verlastet waren. Dieses wiederum bewegte mich dazu den Bestand AUF DEM FAHRZEUG zu kontrollieren. Hierbei stellte ich fest das vier Anzüge auf dem Fahrzeug liegen !!!

Nun stellen sich mir natürlich folgende Fragen:

1. Waren bei der Fahrzeugprüfung vier Anzüge auf dem Fhz. und Ihre Bestandsliste sagt das es sechs sein müssten?
2. Waren zwei Anzüge auf dem Fhz. und es müssten vier sein?
3. Oder aber haben Sie zwei Anzüge gesehen und zwei übersehen ? (Was ja auch möglich ist, denn das Fach ist ja sehr tief)

Gerne würde ich in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen versuchen diesen Sachverhalt zu klären. Ebenfalls würde ich gerne mit Ihnen folgende Fragen klären:

1. Die Information darüber das die Anzüge in einem Regal an der Wache liegen sollen (was allerdings nicht stimmt), haben sie ja anscheinend bei dem Einsatz in Behrendorf erhalten. Dieser Einsatz war ja mitte / ende November. Warum haben Sie mich nicht darüber informiert ? Möglicher weise hätte man dann noch die Bestellung der Anzüge stornieren können.
2. Gerne hätte die Gemeinde Ascheberg und ich eine Information, nach der Angebotseinholung Ihrerseits, über die Kosten der Anzüge erhalten, um diese Mittel zusätzlich im Haushalt 2011 bereit zu stellen. Dies erfolgte leider nicht.
3. Die Kosten gem. Angebot der Fa. Stehning für die Instandsetzung des Fahrzeuges sind uns auch nicht bekannt, sodass auch hier, bis dato, keine zusätzlichen Gelder bereitgestellt werden konnten. Wir haben nur eine „Schätzsumme“ von Ihnen.

Möglicher Weise finden wir gemeinsam einen Weg bez. des weitem Vorgehens in dieser Angelegenheit sowie eine Lösung über die zukünftige Stationierung dieser Anzüge.

Ich würde mich freuen, wenn Sie die Möglichkeit haben ein klärendes Gespräch zu ermöglichen, auch gerne Zeitnah.  
Mit freundlichen Grüßen  
Olaf Krützfeldt

**Olaf Krützfeldt**  
-Gemeindeführer-  
**Matthias-Claudius-Ring 67**  
**24326 Ascheberg**  
**Tel.: 04526-309591; Fax.: 04526-339624**  
**Mobil.: 0151-52543003**  
**Mail: [wehrfuehrer-ascheberg@freenet.de](mailto:wehrfuehrer-ascheberg@freenet.de)**  
**Home.: [www.ff-ascheberg.de](http://www.ff-ascheberg.de)**

--

Diese Mail wurde von Dataport maschinell  
auf Viren und gefährliche Inhalte untersucht.